

Neue Testverfahren an Schulen

11. November 2020

Pressekonferenz mit

Heinz Faßmann

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Christiane Teschl-Hofmeister

Niederösterreichische Landesrätin für Bildung, Familien und
Soziales

Einsatz von Schnelltests an den Schulen

Das Bildungsministerium hat sich zum Ziel gesetzt, durch den Einsatz von Schnelltests eine rasche Verdachtsfallabklärung von möglichen COVID-19-Fällen am Schulstandort zu ermöglichen. Zum Einsatz kommen Antigen-Schnelltests sowie Testungen nach dem RT-Lamp-Verfahren. Der Unterricht am Standort lässt sich auf diese Weise so reibungslos wie möglich durchführen.

Antigen-Schnelltests

- Mobile Teams mit medizinisch geschultem Fachpersonal kommen an die Schule
- Testung nur bei symptomatischen Fällen
- Ergebnis innerhalb weniger Minuten
- Nasen-Rachen-Abstrich (über die Nase oder den Rachen), kein Labor zur Auswertung nötig
- Rasche Abklärung eines Verdachtsfalles
- Bei negativem Ergebnis setzen alle Schülerinnen und Schüler den regulären Unterricht fort, Schulbetrieb kann aufrechterhalten werden
- Bei negativem Ergebnis keine weiteren Tests und keine Quarantäne nötig
- Entlastung für die Eltern
- Entlastung für den Standort, da schnell Klarheit herrscht, ob Lehrkräfte von der Gesundheitsbehörde als Kontaktpersonen eingestuft werden
- Bei positivem Ergebnis werden die Gesundheitsbehörden informiert und die Maßnahmenkette in Gang gesetzt
- Testung bei unter 14-Jährigen nur mit Einverständniserklärung der Eltern
- Eltern werden im Verdachtsfall informiert und können bei der Testung anwesend sein
- Pilotregionen in Niederösterreich, Tirol und Kärnten
- Begleitende Evaluierung
- Ausrollung Anfang Dezember geplant
- Eltern, deren Kinder zuhause sind, empfehlen wir, die niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte aufzusuchen, um dort einen Antigen-Test vornehmen zu lassen.

RT Lamp-Verfahren

- Völlig neuartige Teststrategie
- RT Lamp-Bus mit medizinisch geschultem Personal kommt an die Schule, wenn bereits ein positiver Fall vorliegt
- Screening-Testung von Kontakt-Personen
- Verbindung von zwei Vorteilen:
 - Entnahme der Probe mit Gurgelwasser
 - Schnelle Auswertung im mobilen Bus-Labor vor der Schule
- Keine High-Tech Laborgeräte nötig
- Testergebnis in rund einer Stunde
- NÖ: dem PCR-Test gleichgestellt – keine zweite Testung nötig
- Pilotprojekt im Bezirk Mödling